

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	1. Die Winterglätte
Seite 4	2. Die Aufgaben des Streudienstes
Seite 5	3. Streusalzanwendung
	3.1 Glatteis
	3.2 Schneefall
	3.3 Schneedecken
	3.4 Präventivsalzung
	3.5 Feuchtsalzstreuung (Haftsalz)
Seite 7	3.6 Auftausalzlösung
Seite 8	3.7 Streumengen
	3.8 Grenzen des Einsatzes des Streusalzes
Seite 9	4. Das Streusalz
	4.1 Physikalische Daten
	4.2 Das Hartwerden des Salzes bei Temperaturen unter 0°C
Seite 10	4.3 Die Wirkung des Streusalzes
Seite 11	4.4 Die kapazitive Schmelzwirkung
Seite 13	5. Andere Auftaumittel
Seite 15	6. Bezugsquellen
Seite 17	7. Lieferarten
Seite 20	8. Die Lagerung
Seite 21	8.1 Lagerung in Hallen
Seite 23	8.2 Lagerung in Silos
Seite 27	9. Die Ladegeräte
Seite 29	10. Die Streugeräte
Seite 31	11. Nebenerscheinungen
	11.1 Menschen
	11.2 Tiere
	11.3 Pflanzen
Seite 32	11.4 Gewässer
	11.5 Strassenbeläge
Seite 33	11.6 Betonkonstruktionen
	11.7 Textilien und Leder
	11.8 Korrosion
Seite 35	12. Die Materialwahl bei Maschinen, Einrichtungen und Bauten
Seite 37	13. Die Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen AG
Seite 40	14. Juristische Aspekte des Winterdienstes
	(Verfasser: Dr. iur. E. Küng, Pratteln)
Seite 42	Eidg. Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (Stoffverordnung) Anhang 4.6